Beteiligte Organisationen

Im Projekt gibt es darüber hinaus 13 weitere beteiligte Organisationen. Sie haben sich verpflichtet, die Verbreitung und nachhaltige Umsetzung der Projektergebnisse zu unterstützen, indem sie ihre Netzwerkpartner*innen über das Projekt informieren.

Projektpartner

Stichting Rea College Pluryn
Niederlande

All About Quality Consultancy
Niederlande

Frans Nijhuis Stichting
Niederlande

Valakupiai Rehabilitation Centre
Litauen

Istituto Don Calabria
Italíen

Fundación Intras
Spanien

Santa Casa da Misericórdia do Porto
Portugal

Promenaden Kongsvinger AS
Norwegen

dafür gem. GmbH
Österreich

www.work4all-ep.eu

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Work4all

Eine wachsende Anzahl von Personen steht vor der Herausforderung, im Arbeitsmarkt Fuß fassen zu können. Das gilt vor allem für Personen mit Beeinträchtigung und/oder geringem Ausbildungsniveau. Oft stehen sie vor einer Zukunft, die keine realistischen Chancen auf Teilhabe in der Arbeitswelt bietet. Für sie ist es schwierig, einen Job zu finden, der ihren Qualifikationen und Kompetenzen entspricht.

Im Rahmen des Projekts „Work4all" arbeiten sieben Dienstleister im Bereich der Berufsbildung und beruflichen Inklusion und zwei Expertenorganisationen aus sieben europäischen Ländern zusammen, um neue Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche mit Beeinträchtigung zu schaffen. Dieses Ziel soll einerseits durch die Einführung und Implementierung der Methode **Inclusive Job Design** erreicht werden. Darüber hinaus sollen die Anbieter, die mit Jugendlichen mit Beeinträchtigung arbeiten, ermutigt werden, spezifische Kompetenzen in diesem Bereich zu entwickeln.

Inclusive Job Design: Ein Paradigmenwechsel

Bisher konzentrierten sich die Strategien, die von Berufsbildungsanbietern angewendet wurden um mehr Chancen für die Teilhabe am und den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu schaffen, hauptsächlich auf den einzelnen Jugendlichen mit Beeinträchtigung. Strategien, die sich auf den Mehrwert für den Arbeitgeber konzentrieren, werden selten angewendet oder sogar vernachlässigt. Eine neue Strategie, bei der der Arbeitgeber und der für ihn generierte Mehrwert im Mittelpunkt stehen, kann die Chancen für Jugendliche mit Beeinträchtigung und solche mit niedriger formaler Qualifikation erhöhen. Davon sind wir in diesem Projekt überzeugt.

Diese neue Strategie, die Arbeitsplätze schafft, die für Arbeitgeber einen Mehrwert darstellen, nennt sich Inclusive Job Design. Inclusive Job Design ist ein umfassender Begriff für eine arbeitgeberorientierte Methode, die nachhaltige Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung schaffen will, deren Chancen im wettbewerbsorientierten Arbeitsmarkt oft begrenzt sind. Insbesondere dann, wenn sie nur über ein geringes Ausbildungsniveau und limitierte Kompetenzen verfügen. Die Methode des Inclusive Job Design beinhaltet die Neugestaltung von Arbeitsprozessen und die Analyse und Zerlegung von Aufgaben bestehender Arbeitsplätze in unterschiedliche Komplexitätsstufen.

Ziel dieser Methode ist es, einen Mehrwert für Arbeitgeber zu schaffen und gleichzeitig inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche mit Beeinträchtigung zu generieren. Das erfordert einen Paradigmenwechsel. Berufsbildungsanbieter sind herausgefordert, die Sichtweise von Arbeitgebern einzunehmen und diese neue Strategie muss erst erlernt werden.

Output - Ergebnisse

Das Projekt wird vier Tools für Dienstleister erstellen, die mehr über die Methode erfahren möchten und interessiert sind, damit zu arbeiten.

- ### Selbstbewertungs-Instrument für Organisationen

Mit diesem Assessment-Tool können die Partnerorganisationen ihre Stärken und Herausforderungen identifizieren und so die Grundlage für die erfolgreiche Implementierung der Methode des Inclusive Job Design in ihrer Organisation schaffen.

- ### Lehrplan für Berater*innen

Der Lehrplan richtet sich an Expert*innen in der beruflichen Inklusion. Mitarbeitende also, die dafür verantwortlich sind, Antworten auf Fragen der Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigung zu finden. Während der Projektlaufzeit wird der Lehrplan im nationalen Kontext der Projektpartner getestet und evaluiert.

- ### Handbuch für Berater*innen

Das Handbuch enthält Leitlinien für die Anwendung der Methode Inclusive Job Design. Es zeigt Berufsbildungsanbietern wie sie mithilfe der Methode Unternehmen dabei unterstützen, ihre Effizienz zu steigern und gleichzeitig nachhaltige Arbeitsplätze für Jugendliche mit Beeinträchtigung zu schaffen.

- ### Leitlinien und Empfehlungen für Berufsbildungsanbieter

Hierbei handelt es sich um eine Machbarkeitsstudie zur Implementierung von Inclusive Job Design, die die Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für die Implementierung von Inclusive Job Design in den Partnerländern untersucht.